



Lokaltermine

Mittwoch

BRACKENHEIM-DÜRREZIMMERN

Maria-Magdalena-Kirche. 19.30 Thema: Allein zwei Ding. Glauben und Lieben. Was sagt uns Johannes Brenz? Referent: Prälater i. R. Paul Dieterich

GÜGLINGEN

Im Deutschen Hof. 11.10 Gugilo-Begräbnis und Narrenbaumfällen. Zabergäunarren Güglingen 1984 e. V.

KIRCHHEIM

Feuerwehr- und DRK-Haus, Hohensteiner Straße 15. 13.30 Nachmittagswanderung. Es werden Fahrgemeinschaften nach Zaberfeld gebildet. Albverein

NORDHEIM-NORDHAUSEN

Ev. Waldenserkirche, Waldenserstraße. 18.00 Fackelzug mit Gottesdienst. Ev. Kirchengemeinde

Geburtstage

Bönningheim Mathilde Gruber (88), Amannstraße 20. Marianne Späth (87), Mörikestraße 11

Brackenheim Anneliese Neuschwander (82), Neipperger Straße 37

Güglingen Erna Hagner (80), Fasanenweg 32. Andreas Karlowitz (80), Otto-Linck-Straße 35

Lauffen Luise Mauk (91), Mühltorstraße 38

Neckarwestheim Walter Stahl (85), Hauptstraße 67

Nordheim Selma Tabler (84), Heilbronner Straße 58. Maria Merzenacker (81), Erlenweg 4

Zaberfeld Hermann Heidinger (80), Ochsenburg, Schloßhof 12

Weitere Termine finden Sie auf unserer regionalen Schaukasten-Seite. Veranstaltungshinweise bitte senden an: **Heilbronner Stimme** Allee 2, 74072 Heilbronn Telefon 07131 / 615-0 oder per Telefax 07131 / 615-373 oder per E-Mail redsekretariat@stimme.de

Hinweis zur Veröffentlichung von Bildern in unserer Rubrik Geburtstage und Ehejubiläen: Zum 90. Geburtstag und zur goldenen Hochzeit werden nur noch privat eingesandte Fotos veröffentlicht. Die aktuellen Bilder sollten uns mindestens fünf Werktage im Voraus vorliegen.

Freudenfeuer der Waldenser

NORDHEIM Der Nordhausener Verein Waldenserort erinnert am Mittwoch, 17. Februar, mit einem Freudenfeuer an die Emanzipation der Waldenser im Piemont im 19. Jahrhundert. Die Andacht in der Waldenserkirche beginnt um 18 Uhr. Anschließend marschiert ein Fackelzug ab 18.30 Uhr vom Blumenhaus Vogel zum Birnbaum beim Aussiedlerhof Conte. Dort wird das Feuer entfacht, anschließend ist für Bewirtung gesorgt. red

Güglingen

Schutz vor Einbrüchen

Der Frauenkreis Frauenzimmern bietet am Donnerstag, 18. Februar, eine Infoveranstaltung über „Ungebetene Gäste“. Ein Vertreter der Kriminalpolizei Heilbronn spricht ab 19 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus, Torstraße 6, über das Thema Einbruchsicherung. red

Spanischkurs

Die Volkshochschule Unterland bietet einen Spanischkurs für Teilnehmer mit soliden Grundkenntnissen, die sich in der Praxis des Sprechens üben möchten. Der Kurs beginnt am



Arme Sau? Von wegen. Die Ärzteschar aus dem Zabergäu weiß ganz genau, wie man hochprozentig den Bazillus vertreibt.

Fotos: Rolf Muth

Stockheim besiegt die Schweinegrippe

BRACKENHEIM Narren verpassen den Zuschauern beim Umzug die Zwangsimpfung

Von Rolf Muth

Ein Gesundheitsminister? Nein, den brauchen die Stockheimer nicht. Und auch keine Kassen, die den Versicherten die Euro aus der Tasche ziehen. Beim bunten Gaudiwurm am Dienstagnachmittag wird der Brackheimer Stadtteil wirksam und kostengünstig von der Schweinegrippe befreit. Professor Dr. med Frank Schell (der Titel ist geklaut) und seine 20-köpfige Truppe ist mit zahlreichen Ampullen und massenweise Konfetti bewaffnet.

Zwangsimpfung in Stogga – mir bleiba ned uffm Impfstoff hogga!“ Eine „Ärzte- und Schwesternschar“ des Stockheimer Bauwagens flößt den Zaungästen per Spritze feine Schnäpschen ein: Das benebelt die Sinne (Narkose) und killt den Bazillus (Heilprozess). Das ist schwäbisch-schlaue Kosteneffizienz.

Nette Gespenster „Heute sind die Geister los, verlassen haben sie das Schloss.“ Und nun ziehen die 40 Geister der Helmut-Kromik-Grundschule Stockheim durch die Hauptstraße. Zugegeben – furchteinflößend sind sie nicht. Schließlich sind es auch nette Gespenster, wie die weiß verummte Klassenlehrerin Helga Amos ausdrücklich betont.

Lucas Endreß aus Güglingen-Eibensbach fotografiert wie ein Wilder. Am Vormittag hat sich der Sie-



Die Zuschauer haben viel Spaß beim Narrentreiben in der Hauptstraße.



Schließt einen imposanten Gaudiwurm ab: der Spielmannszug aus Zaberfeld.



Die Erste Fasnetzunft aus der Heuss-Stadt ist mit von der Partie.

benjährige noch einen Presseausweis gebastelt. Jetzt hält er – verkleidet als Journalist – jede Gruppe im Bild fest. Ein bisschen wundert wohl auch ihn das Outfit der Faschingsfreunde aus Hausen. Nikoläuse am Faschingsdienstag? „Wer Weihnachten verpennt, der an Fasching durch ganz Stockheim rennt“, erklären die ausgelassenen Damen. Blitz-

blitz – auch das Prinzenpaar der Wobachspatzen aus Bietigheim und ihr Gefolge werden von Lucas digital festgehalten. Neun wilde Weiber hat Regina Haberkern (79) unter ihrer Regie. Seit 33 Jahren führt sie die Zabergäuhexen Stockheim an. Die Frauen sind recht aktiv in dem 1000-Seelen-Ort. Auch der Frauenstammstisch marschiert in Mannschafts-

stärke auf. Voran die 89-jährige Lydia Hering, die im giftgrünen Hexenkostüm die 40-Jährigen anführt. Steffen Heinrich vom Brackheimer Bauamt übertrifft beim Schätzen den Heilbronner Verkehrsamtsdirektor Bernhard Winkler. „20 000 Zuschauer“, grinst er. Um dann flugs nachzubessern: „10 000, ein paar Hundert darunter – das lässt sich schlecht schätzen.“

Hintergrund

Faschings-Ausschuss

Das ist bürgerschaftliches Engagement. Jedes Jahr stellt der Faschingsausschuss Stockheim (Fass) unter der Federführung von Thomas Bölz (47) den Narrenzug auf die Beine. Die lose Gruppe, die nicht als Verein organisiert ist, hat dieses Mal – beim 34. Umzug – 26 Gruppen für den Gaudiwurm gewinnen können. Fast 350

Aktive zogen durch die Ortsmitte. Die Bietigheimer Wobachspatzen waren gleich mit mehreren Gruppen gekommen. Angeführt vom Prinzenpaar begeisterten Hässträger, Fahnen-schwinger und Peitschenkoller. Sieben Musikgruppen, unter anderen der Spielmannszug aus Zaberfeld, der Ittlinger Musikverein Edelweiß oder die Güglinger Fanfaren, unterhielten Groß und Klein mit närrischen Klängen. rom

Helau Viel Arbeit für die Polizei, die dem Tross vorausfährt. Mit einem freundlichen „Helau“ über das Megaphon räumt Dieter Erath vom Lauffener Revier die Fahrbahn frei. Klar, dass die Ordnungshüter an Fasching jede Menge Sprüh-Lametta ernten. Da hilft auch der Scheibenwischer nicht mehr.

@ Bildergalerie
www.stimme.de

34 Einsätze für die Wehr

Ausschuss bei der Jahreshauptversammlung neu besetzt

Von Elke Khattab

NORDHEIM Ganz im Zeichen der personellen Neubesetzung stand die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Nordheim. Nachdem Siegbert Uzelmaier bereits im Vorjahr als neuer Kommandant die Führung der Wehr übernommen hatte, wurde nun für die

nem Jahresbericht betonte der neue Jugendwart die Bedeutung der Jugend „als Nachwuchslieferant“. Durchschnittlich zwei Kameraden können pro Jahr zu den Aktiven übernommen werden.

„In Nordheim ist die Jugend bereit, Verantwortung zu übernehmen“, lobte Reinhold Gall, Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes

denen gehöre, die man im gesamten Kreis vorzeigen könne, zeigten unter anderem die Kleinbrände: „Sie breiteten sich nur deshalb nicht zu Großbränden aus, weil die Kameraden schnell und mit entsprechendem Equipment anrückten.“

„Wir werden notwendige Anschaffungen nicht aufschieben“, versprochen auch Bürgermeister

ze beweisen, dass es notwendig ist, eine einsatzfähige Feuerwehr zu haben.“ Über die 34 Einsätze im vergangenen Jahr informierte Kommandant Siegbert Uzelmaier ebenso wie über erfolgreiche Fortbildungen und Beförderungen. Für die Zukunft plane man kreisweite Ausbildungen in Nordheim. Im Juni erwarten die Fliegergruppen Wehr

„Mam jetzt in auch? Rope-mich a „Rope klärte ich nu Fällen ternet später cooler seilhüt ein? Ic Da s seiner war icl schnel ferin d Patrici Mama Danke ran eri fuhr S schem das do ist heu wir frü Am ich im ning. I nen, w alles a fühlte mein c Aufjed sauste erken keit de ne des schwa Bestes meine ich ein wohl d kunde rührte tricks herum gleich ler.“ N Patr hen se sam zu dert si Wetthi hast d ben, d und el ganzen

Spü

BRACK der La Mittwo leider am sel trag ü Hering Für da Landfr noch F tet 100 bis 19. unter 7

Musi

„Besor erkling um 9.3 che. H die F